

## **Herrschaftsgeschichte von Lengenfeld**

### **Schad ca. 1380 – ca. 1467**

Um 1387 verließ Herzog Albrecht III dem Konrad Schad den mittleren und niederen Sitz zu Lengenfeld. Dieser Konrad Schad baute in Kronsegg und dürfte auch in Lengenfeld Umbauten an der St. Martinskapelle vorgenommen haben.

Um 1413 belehnte Herzog Albrecht V. den Hermann Schad mit dem Niederhaus in Lengenfeld, dem Mittersitz, zwei Höfen daselbst u.a.

Im Jahr 1427 erscheinen Hermann und Hans Schad als Diener des Reinprecht von Wallsee. Über Hermann Schad kennen wir Nennungen aus den Jahren 1434, 1446, 1450, 1456 und 1460.

1471 verkauft Christoph Schad den Getreide-, Safran- und Weinzehent samt zwei behausten Holden, bischöflich passauisches Legen, gelegen zu Absdorf, dem edlen Perharten Mühlfeld zu Droß.

1476 ist die Verleihung des St. Peter Benefiziums durch die Schad zu finden.